

Programm

Fortsetzung

Samstag 18. November 2017

19.00 Uhr Abendessen

20.30 Uhr Kulturprogramm

- » Filme: Leben wie sie lieben. LGBT in der Altenpflege bei der Münchenstift
Kate Millett. Leben auf der Ungeraden.
Dokumentation von Leonore Paurat
- » Kleine Tanzstunde mit Mareike Himme
Mitarbeiterin Dachverband, Tanzlehrerin
- » Party mit Biggi Garten. *DJane, DonnaDanza*

Sonntag, 19. November 2017

08.30 Uhr Frühstück

09.30 Uhr Lesung

Lesben raus! Für mehr lesbische Sichtbarkeit
Stephanie Kuhnen. *Autorin des gleichnamigen Buchs* (erscheint im September 2017)
anschließendes Gespräch: Ist mein Leben überhaupt relevant genug?
mit Stephanie Kuhnen und Babette Reicherdt.
Historikerin, freie Mitarbeiterin im Archiv der anderen Erinnerungen

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr Abschlussplenum mit Ergebnissicherung der Workshops

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Offene Diskussionsrunde / Ausblick

16.00 Uhr Ende der Tagung

Inhalte der Vorträge und Workshops ab September unter
www.lesbenundalter.de

Präsenz.
Perspektive.
Vernetzung.
Teilhabe.

Tagungskosten

Tagungskosten incl. Verpflegung und anteilige Reisekosten
bei Übernachtung im EZ 100 €
bei Übernachtung im Doppel- oder Zweibettzimmer 80 €
ohne Übernachtung 40 €

Tagungsort

VCH-Hotel Christophorus
Schönwalder Allee 26/3
13587 Berlin-Spandau

<http://www.hotel-christophorus.com/>
lage-hotel-christophorus-berlin-spandau.com/
anreise/

**Anmeldung zur Tagung bitte bis zum 16. Oktober 2017
per E-Mail: kontakt@lesbenundalter.de
oder über <http://lesbenundalter.de>**

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Dachverband
Lesben und Alter

Dachverband Lesben und Alter
c/o RuT Rad und Tat e.V.
Schillerpromenade 1
12049 Berlin

Tel. 0160 / 92 21 95 49
kontakt@lesbenundalter.de

www.lesbenundalter.de



Dachverband
Lesben und Alter

**Wie wir wurden,
was wir sind.
Lesbisches Leben
im Alter.**

**7. Bundesweite
Fachtagung
Lesben und Alter**

**17. bis 19. November 2017
Berlin-Spandau**

Wie wir wurden, was wir sind. Lesbisches Leben im Alter.

Selbstbestimmung und Teilhabe im Alter sind in Deutschland keine Selbstverständlichkeit, wie der 7. Altenbericht der Bundesregierung gezeigt hat. Dies gilt für ältere lesbische Frauen in vielerlei Hinsicht:

Zum Beispiel bei der Alterssicherung

Seit mittlerweile 60 Jahren beruht sie auf dem Prinzip des männlichen Ernährers. Von der Regierung Adenauer quasi zementiert, ist diese Regelung im 21. Jahrhundert nicht länger hinzunehmen. Für ein würdevolles Leben von Frauen im Alter ist es vielmehr unabdingbar, dass es eine eigenständige soziale Sicherung für sie gibt.

Zum Beispiel beim Unterstützungsbedarf

Während mittlerweile anerkannt ist, dass die Kriminalisierung männlicher Sexualität durch den § 175 StGB bis 1969 ein Unrecht mit erheblichen Folgen für die betroffenen Männer war, steht die gesellschaftliche Einsicht über die Diskriminierung gleichgeschlechtlich liebender Frauen noch aus. Das lange wirkende Gebot für Frauen, über ihre Liebe und ihre Bedürfnisse zu schweigen, setzt sich bis in die Gegenwart und die Altenhilfe fort.

Die 7. Bundesweite Fachtagung wird diese Themen aufgreifen, um dazu beizutragen, die Lebenssituation älterer lesbischer Frauen zu verbessern. Fachfrauen aus der Altenhilfe, Dozentinnen an Hochschulen und Altenpflegeschulen, Wissenschaftlerinnen, Mitarbeiterinnen von Frauen-/Lesbenprojekten sowie interessierte Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Programm

Moderation:

Gudrun Fertig, *Verlegerin L-Mag und Siegessäule*

Freitag, 17. November 2017

15.00 Uhr **Anreise, Anmeldung**

17.00 Uhr **Abendessen**

18.00 Uhr **Begrüßung**

20.00 Uhr **Kulturprogramm:** My Generation. Songs.
Carolina Brauckmann. *Singer / Songwriter*

Samstag, 18. November 2017

09.00 Uhr **Frühstück**

10.00 Uhr **Get together mit Getränken und Büffet**

Offizieller Empfang mit Vertreter_innen
von Politik und Presse

10.30 Uhr **Grußworte**

- » Dr. Dirk Behrendt (Bündnis90/Die Grünen).
Berliner Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
- » Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- » Lisi Maier. *Stellvertretende Vorsitzende Deutscher Frauenrat*

11.00 Uhr **Impulsreferat**

Als die Gerichte die Kinder wegnahmen.
Aktuelle Forschungsergebnisse über
Repressionen gegen lesbische Liebe
Dr. Kirsten Plötz. *Historikerin*

11.30 Uhr **Pause**

12.00 Uhr **Impulsreferat**

Wie wir wurden, was wir sind –
Lesbisches Leben im Alter
Dr. Marie Sichtermann. *Berufsfeministin,
Mitinhaberin von Geld und Rosen*

13.00 Uhr **Mittagspause**

15.00 Uhr **Workshops I 1. Teil**

Workshop 1: Die Alleinlebenden –
Workshop zum Thema Lesben, die auch
im Alter allein leben möchten
Vera Ruhrus. *Krankenschwester,
systemische Beraterin*

Workshop 2: Als die Gerichte die Kinder
wegnahmen. Historische Beispiele und
Erfahrungsaustausch
Dr. Kirsten Plötz. *Historikerin*

Workshop 3: Wie Lesben die Senior*
innenarbeit für sich nutzen können –
und was wir dafür tun müssen
Carolina Brauckmann. *Lesbische
Seniorinnenarbeit NRW*

Workshop 4: Lesbengeschichte bewahren.
Das Spinnboden Lesbenarchiv & Bibliothek e.V.
Sabine Balke Estremadoyro. *Spinnboden
Lesbenarchiv, Geschäftsführerin Digitales
Deutsches Frauenarchiv*

Workshop 5: Geschlechtergerechte
Altersversorgung
Reingard Wagner. *Erwachsenenpädagogin,
Denk(t)räume*

16.30 Uhr **Kaffeepause**

17.00 Uhr **Workshops I 2. Teil**

18.00 Uhr **Plenum: Ergebnisse der Workshops**

